

Dänische Banker strecken ihre Fühler nach dem Osten aus

Gestern besuchten elf Finanzexperten die Raiffeisenbank in Beeskow

Strecken dänische Banker nun ihre Fühler nach dem Osten aus? Das kann durchaus als bestätigt angesehen werden. Gestern nämlich besuchten elf Finanzexperten aus dem nördlichen Nachbarland der Bundesrepublik Deutschland die Raiffeisen Bank e.G. Beeskow und wurden dort sehr herzlich von Direktor Dr. Bernd Hübner willkommen geheißen.

Die Delegation wurde angeführt von Bent Hogaard Jakobsen, Direktor von Danske Andelskassens Bank, und von Vagn T. Raun, Exekutivchef des dänischen Genossenschaftsverbandes. Die Delegation stellte im Prinzip das oberste Gremium der dänischen genossenschaftlichen Bankorganisationen dar und kann faktisch als Schwesterorganisation des hiesigen Raiffeisenverbundes angesehen werden.

Warum gerade Beeskow als Besuchsort für eine derartige Auslandsreise der Banker? „Weil in den unteren Ebenen und nicht in Frankfurt am Main oder Berlin sich das wahre Leben abspielt. Und weil man gerade hier in Beeskow erfahren wollte, wie sich die Probleme beim Aufschwung im Osten zeigen und lösen lassen.“ So jedenfalls die Aussage von Herrn Jakobsen.

Und so entwickelte sich dann auch eine mehrstündige Diskussion, bei der die Gäste ein sehr großes Interesse für die Möglichkeiten der Anschubfinanzierung der Wirtschaft im Osten zeigten. Dabei fand Beachtung, daß die Beeskower Raiffeisenbank 1990 eine Million ERP-Kredit vergab, zu Ende dieses Jahres aber bereits zehn Millionen ERP-Kredit vergeben wird. Ebenso interessiert



In frappierend kurzer Bauzeit erhielt die Bank dieses neue Domizil in der Kreisstadt. In derzeit noch 10 Filialen im Kreis ist man weiterhin präsent. MOZ-Foto: B. Winkler

aber zeigten sich die Gäste auch an der Ausbildung der Bankangestellten sowie an der technischen Ausstattung. Ein Problem hier wie in Dänemark ist offensichtlich die Effizienz der Zusammenarbeit der lokalen Banken mit der Zentrale. Sowohl Gastgeber als auch Gäste deuteten Beklagenswertes an, was letztendlich zu Lasten der Kunden geht.

Beeindruckt zeigte man sich dennoch von der in relativ kurzer Zeit erreichten Leistungskraft.

Die Beeskower Bank, die als erste auf dem ehemaligen Gebiet der DDR mit der Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft fusionierte, hat nunmehr 10 000 Kunden und gewinnt weitere zunehmend aus dem gewerblichen Bereich.

Der Aussprache schloß sich eine Besichtigung des Bankgebäudes an.

SIEGFRIED NÖLTING